



TO P	Thema	Re- ak- tio n
<p>Anwesend: Personen 23 Dauer: von 19:30 bis 21:30 Uhr Moderation: Wolfgang Riemer und Helmuth Koopmann Tagesordnung am 05.09.24</p>		
1	Wolfgang begrüßt die Teilnehmer und freut sich über den großen Zuspruch	
2	<p>Schmetterlinge im Spätsommer</p> <p>Wolfgang Riemer berichtet über die große Anzahl an Schmetterlinge in seinem Garten. Besonders auffallend sind die vielen „Tagpfauenaugen“. Nach mehreren Jahren ohne Sichtung ist auch der „Kleine Fuchs“ in diesem Jahr wieder häufiger Gast im Garten. „Admiral“ und jede Menge „Zitronenfalter“ auf den „Platterbse“ runden den positiven Eindruck in diesem Jahr ab.</p>	
3	<p>Usutu Virus</p> <p>Helga Schulze klärt in einem Kurzvortrag über die Hintergründe des Amselsterbens auf. Verursacher ist der Usutu Virus der über Südeuropa auch Deutschland erreicht hat und über Stechmücken in der Hauptsache Amseln befällt, die nach der Infektion in wenigen Tagen sterben. Symptome sind sehr geringe Fluchtdistanz aufgeplusterte Federn und müder Eindruck. Sollte man eine tote Amsel finden, sollte man dieses beim NABU auf folgender Webseite melden:</p> <p>https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/gefaehrdungen/krankheiten/usutu/usutu-melden.html</p> <p>Die Erfassung soll einen Überblick über die Verbreitung der Krankheit verschaffen. Vor der Entsorgung in der Restmülltonne sind unbedingt Handschuhe anzuziehen, um eine Eigeninfektion zu vermeiden. Menschen können auch infiziert werden, zeigen aber in der Regel keine Symptome. Eine Reduzierung der Infektionszahlen im eigenen Garten kann man eventuell dadurch erreichen, dass man Kleingewässer vermeidet, in denen Mückenpopulationen entstehen können. Regentonnen sind abzudecken. Keine Behältnisse mit Wasser ohne Abdeckung stehen lassen. In Gartenteichen können sich Mücken nicht übermäßig vermehren, da dort viele Fressfeinde der Mückenlarven vorkommen.</p>	
4	<p>Erholung der Kastanien</p> <p>Wolfgang Riemer berichtet, dass sich in diesem Jahr die Schäden durch Moniermotten auf den Kastanien in Grenzen halten, und noch zu dieser Jahreszeit gesunde Bäume mit gesunden Blättern anzutreffen sind. Ursache für diese Erholung ist unbekannt.</p>	

TO P	Thema	Re- ak- tio n
5	<p>Newsletter des Umweltinstitut München e.V</p> <p>Wolfgang Riemer verweist auf einen Newsletter des Umweltinstitut München e.V in dem eine fehlende zentrale Erfassung der an die Landwirtschaftskammern gemeldeten Daten über Art und Mengen der verwendeten Spritzmittel in der Landwirtschaft eingefordert wird. So kann ein Zusammenhang zwischen der Nutzung bestimmter Stoffe und der Häufigkeit von Erkrankungen oder dem Rückgang von Insekten nicht erkannt werden und keine Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Nach mehreren Diskussionsbeiträgen wird von Helmuth Koopmann noch einmal aufgezeigt, dass diese Information nicht gegen die Landwirte gerichtet ist, die ihrer Meldeverpflichtung durchweg nachkommen, sondern gegen das Fehlen der zentralen Erfassung der Daten. So kann das „Jedermannsrecht“ auf den Zugang zu den Daten über die Pestizidanwendungen nicht realisiert werden.</p>	
6	<p>Arbeitseinsatz am Fasanenweg</p> <p>Als nächste Aktion auf der Ausgleichsfläche am Fasanenweg soll das Brombeergebüsch am Eingang zur Fläche reduziert werden. Gottfried Hennes bietet den Einsatz von Maschinen zur Reduzierung der Bestände an. Ein Termin dafür soll festgelegt werden.</p>	
7	<p>Um 21.30 schließt Wolfgang Riemer die Sitzung</p>	